725951-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Dienstleistungen im Eisenbahnbau – 15TEI18925; Planung PfA 7.2 bis 7.4: Autobahnparallele Trasse mit Ausbau Rheintalbahn
OJ S 203/2026 20/10/2026
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: FE.EI - Beschaffung Infrastruktur
E-Mail: markus.metz@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 15TEI18925; Planung PfA 7.2 bis 7.4: Autobahnparallele Trasse mit Ausbau Rheintalbahn
Beschreibung: Die DB Netz AG plant im Bereich PfA 7.2, 7.3 und 7.4 des StA 7 den Aus- und Neubau über eine Länge von ca. 31 km zu vergeben. Die Autobahnparallele Trasse (NBS) soll planmäßig den gesamten Güterverkehr aufnehmen und sieht die Durchquerung von zwei Natura 2000-Gebieten vor. Um den Fernverkehr und den Nahverkehr abwickeln zu können ist vorgesehen, die bestehende Rheintalbahn auf 250 km/h zu ertüchtigen und an den dafür notwendigen Stellen Überholgleise zu bauen. Geplant werden soll der Ausbau der bestehenden Rheintalbahn zwischen Niederschopfheim und Kenzingen, sowie die Neubaustrecke an der A5.
Kennung des Verfahrens: dd042f0a-bccc-4aae-be38-5d93117882e1
Interne Kennung: 15TEI18925

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71311230 Dienstleistungen im Eisenbahnbau
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stadt Karlsruhe
Postleitzahl: 73137
Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Planung PfA 7.2 bis 7.4: Autobahnparallele Trasse mit Ausbau Rheintalbahn; 15TEI18925
Beschreibung: Die DB Netz AG plant im Bereich PfA 7.2, 7.3 und 7.4 des StA 7 den Aus- und Neubau über eine Länge von ca. 31 km zu vergeben. Die Autobahnparallele Trasse (NBS) soll planmäßig den gesamten Güterverkehr aufnehmen und sieht die Durchquerung von zwei Natura 2000-Gebieten vor. Um den Fernverkehr und den Nahverkehr abwickeln zu können ist vorgesehen, die bestehende Rheintalbahn auf 250 km/h zu ertüchtigen und an den dafür notwendigen Stellen Überholgleise zu bauen. Geplant werden soll der Ausbau der bestehenden Rheintalbahn zwischen Niederschopfheim und Kenzingen, sowie die Neubaustrecke an der A5.
Interne Kennung: 15TEI18925

5.1.1. Zweck
Art des Auftrags: Dienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort
Stadt: Stadt Karlsruhe
Postleitzahl: 73137
Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)
Land: Deutschland

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung
Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist Fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: FE.EI - Beschaffung Infrastruktur

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los– Kennung: LOT-0000

6.1.2. Informationen über die Gewinner
Wettbewerbsgewinner:
Offizielle Bezeichnung: Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft
Angebot:
Kennung des Angebots: 15TEI18925
Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0000
Wert des Angebots: 0,00 EUR
Vergabe von Unteraufträgen: Nein
Informationen zum Auftrag:
Kennung des Auftrags: 15TEI18925 - Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft
Datum des Vertragsabschlusses: 11/04/2017
Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Kennung der EU-Mittel: Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: 26671-2016
Identifikator des geänderten Vertrags: 15TEI18925 - Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft
Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.
Beschreibung: MKA 02-02 Die barrierefreie Erstellung und Aufbereitung der textlichen Planfeststellungsunterlagen erfolgt auf Grundlage der bereits vom Auftragnehmer erstellten Quelldateien und der bestehenden Dokumentenstruktur. Die hierfür erforderlichen Arbeiten setzen die Bearbeitung der Originaldokumente sowie detaillierte Kenntnisse der vorhandenen Dokumentenstruktur, der Formatvorlagen, Verweise, Tabellen, Alternativtexte und der PDF-Tag-Struktur voraus. Die Leistungen stehen in unmittelbarem technischen Zusammenhang mit den bereits erstellten Planfeststellungsunterlagen und erfordern Eingriffe in die bestehenden Dokumente. Ein Auftragnehmerwechsel würde zusätzliche technische Schnittstellen sowie einen erhöhten technischen Prüf- und Abstimmungsaufwand verursachen. Synergieeffekte durch einheitliche Leistungsdurchführung und Leistungsbetreuung gehen verloren. MKA 08-01 Die barrierefreie Erstellung und Aufbereitung der textlichen Planfeststellungsunterlagen erfolgt auf Grundlage der bereits vom Auftragnehmer erstellten Quelldateien und der bestehenden Dokumentenstruktur. Die hierfür erforderlichen Arbeiten setzen die Bearbeitung der Originaldokumente sowie detaillierte Kenntnisse der vorhandenen Dokumentenstruktur, der Formatvorlagen, Verweise, Tabellen, Alternativtexte und der PDF-Tag-Struktur voraus. Die Leistungen stehen in unmittelbarem technischen Zusammenhang mit den bereits erstellten Planfeststellungsunterlagen und erfordern Eingriffe in die bestehenden Dokumente. Ein Auftragnehmerwechsel würde zusätzliche technische Schnittstellen sowie einen erhöhten technischen Prüf- und Abstimmungsaufwand verursachen. Synergieeffekte durch einheitliche Leistungsdurchführung und Leistungsbetreuung gehen verloren. MKA 005 Die zusätzliche Leistung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der laufenden Planung. Der Auftragnehmer verfügt über die notwendigen Projektkenntnisse und kann die geänderten Planungsparameter in seine Planung einarbeiten. Ein Wechsel des Auftragnehmers ist nicht möglich, da die neuen Planungsparameter in die bereits erfolgte Planung eingearbeitet werden müssen. Eine Trennung der Planung ist nicht möglich. Ein Wechsel des Auftragnehmers würde zu erheblichem zusätzlichem Einarbeitungs-, Abstimmungs- und Koordinationsaufwand sowie zu einer Doppelplanung führen. Ein neuer Auftragnehmer müsste sich zunächst in die vorhandenen Planungsunterlagen, projektspezifischen Randbedingungen und den aktuellen Planungsstand einarbeiten sowie die bisherigen Abstimmungsergebnisse nachvollziehen und prüfen. Des Weiteren müssten Bereiche, die in der Planung keiner Änderung unterliegen, die aber planerisch mitbetrachtet werden müssen, doppelt vergütet werden. MKA 006 Die zusätzliche Leistung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der laufenden Planung. Der Auftragnehmer verfügt über die notwendigen Projektkenntnisse und kann die geänderten Planungsparameter in seine Planung einarbeiten. Ein Wechsel des Auftragnehmers ist nicht möglich, da die neuen Planungsparameter in die bereits erfolgte Planung eingearbeitet werden müssen. Eine Trennung der Planung ist nicht möglich. Ein Wechsel des Auftragnehmers würde zu erheblichem zusätzlichem Einarbeitungs-, Abstimmungs- und Koordinationsaufwand sowie zu einer Doppelplanung führen. Ein neuer Auftragnehmer müsste sich zunächst in die vorhandenen Planungsunterlagen, projektspezifischen Randbedingungen und den aktuellen Planungsstand einarbeiten sowie die

bisherigen Abstimmungsergebnisse nachvollziehen und prüfen. Des Weiteren müssten Bereiche, die in der Planung keiner Änderung unterliegen, die aber planerisch mitbetrachtet werden müssen, doppelt vergütet werden. MKA 004-01 Die zusätzliche Leistung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der laufenden Planung. Der Auftragnehmer verfügt über die notwendigen Projektkenntnisse und kann die geänderten Planungsparameter in seine Planung einarbeiten. Ein Wechsel des Auftragnehmers ist nicht möglich, da die neuen Planungsparameter in die bereits erfolgte Planung eingearbeitet werden müssen. Eine Trennung der Planung ist nicht möglich. Ein Wechsel des Auftragnehmers würde zu erheblichem zusätzlichem Einarbeitungs-, Abstimmungs- und Koordinationsaufwand sowie zu einer Doppelplanung führen. Ein neuer Auftragnehmer müsste sich zunächst in die vorhandenen Planungsunterlagen, projektspezifischen Randbedingungen und den aktuellen Planungsstand einarbeiten sowie die bisherigen Abstimmungsergebnisse nachvollziehen und prüfen. Des Weiteren müssten Bereiche, die in der Planung keiner Änderung unterliegen, die aber planerisch mitbetrachtet werden müssen, doppelt vergütet werden.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: MKA 02-02 barrierefreie Planfeststellungsunterlagen für PfA 7.3 ABS: Der AN wurde auf Grundlage des Arch-/Ing-Vertrages (Vergabenummer 15TE18925) vom 07.04.2027 mit den Planungsleistungen einschl. der Erstellung der Planfeststellungsunterlagen (Lph 4) über die PfA 7.2 bis 7.4 beauftragt. In dem zum Vertragsschluss gültigen Leitfaden des EBA zur Einreichung der PfU waren bisher keine barrierefreien Daten gefordert. Mit der digitalen Auslegung und Veröffentlichung der Planrechtsunterlagen hat das EBA den Leitfaden mit Anforderungen an die PfU überarbeitet und fordert nun weitestgehend barrierefreie, digitale Unterlagen. Die einzelnen Anforderungen sind im EBA-Leitfaden beschrieben. Zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses galten diese Anforderungen nicht und waren deshalb nicht Vertragsbestandteil. Es handelt sich mit den Änderungen der Regularien um eine zusätzliche Leistung. MKA 08-01 barrierefreie Planfeststellungsunterlagen für PfA 7.3 NBS: Der AN wurde auf Grundlage des Arch-/Ing-Vertrages (Vergabenummer 15TE18925) vom 07.04.2027 mit den Planungsleistungen einschl. der Erstellung der Planfeststellungsunterlagen (Lph 4) über die PfA 7.2 bis 7.4 beauftragt. In dem zum Vertragsschluss gültigen Leitfaden des EBA zur Einreichung der PfU waren bisher keine barrierefreien Daten gefordert. Mit der digitalen Auslegung und Veröffentlichung der Planrechtsunterlagen hat das EBA den Leitfaden mit Anforderungen an die PfU überarbeitet und fordert nun weitestgehend barrierefreie, digitale Unterlagen. Die einzelnen Anforderungen sind im EBA-Leitfaden beschrieben. Zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses galten diese Anforderungen nicht und waren deshalb nicht Vertragsbestandteil. Es handelt sich mit den Änderungen der Regularien um eine zusätzliche Leistung. MKA 005 Neuplanung der Querung WW Grafenhausen LPh 1-2 Gemäß Ingenieurvertrag vom 07.04.2017 wurde der AN mit der Planung der Querung des WW Grafenhausen über die NBS beauftragt. Für die Querung sollte die SÜ WW Grafenhausen NBS geplant werden. Das Bestandsbauwerk über die BAB A5 sollte erhalten werden. Für dieses Bauwerk wurde die Vorplanung abgeschlossen. Aufgrund neuer Planungsgrundlagen infolge von Baugrundgutachten, hydrologischem Gutachten, Änderung der RIL 997, Hebungsreserven für den späteren sechsstreifigen Autobahnausbau muss die Planung angepasst werden. Die vorgenannten Faktoren führen zu einer Anhebung der Gradiente der NBS Querung, wodurch die Querung über die BAB ebenfalls erneuert werden muss. Die Berücksichtigung dieser Parameter in der Planung der SÜ WW Grafenhausen NBS und die Planung der SÜ WW Grafenhausen BAB in LPh 1-2 stellt eine zusätzliche Leistung dar, die im Hauptvertrag nicht enthalten ist und zur Erfüllung des Werkvertrages erforderlich ist. MKA 004-01 Neuplanung der Querung WW Grafenhausen LPh 3-4 Gemäß Ingenieurvertrag vom 07.04.2017 wurde der AN mit der Planung der Querung des

WW Grafenhausen über die NBS beauftragt. Für die Querung sollte die SÜ WW Grafenhausen NBS geplant werden. Das Bestandsbauwerk über die BAB A5 sollte erhalten werden. Aufgrund neuer Planungsgrundlagen infolge von Baugrundgutachten, hydrologischem Gutachten, Änderung der RIL 997, Hebungsreserven für den späteren sechsstreifigen Autobahnausbau musste die Planung in Leistungsphase 1-2 angepasst werden, unter anderem waren zusätzliche Objekte erforderlich. Die Berücksichtigung dieser Parameter in der Fortführung der Planung der Querung des WW Grafenhausen in LPh 3-4 stellt eine zusätzliche Leistung dar, die im Hauptvertrag nicht enthalten ist und zur Erfüllung des Werkvertrages erforderlich ist. MKA 004-01 Neuplanung der Querung WW Landsiedlung LPh 1-2 Gemäß Ingenieurvertrag vom 07.04.2017 wurde der AN mit der Planung der Querung des WW Landsiedlung über die NBS beauftragt. Für die Querung sollte die SÜ WW Landsiedlung NBS geplant werden. Das Bestandsbauwerk über die BAB A5 sollte erhalten werden. Für dieses Bauwerk wurde die Vorplanung abgeschlossen. Aufgrund neuer Planungsgrundlagen infolge von Baugrundgutachten, hydrologischem Gutachten, Änderung der RIL 997, Hebungsreserven für den späteren sechsstreifigen Autobahnausbau muss die Planung angepasst werden. Die vorgenannten Faktoren führen zu einer Anhebung der Gradiente der NBS Querung, wodurch die Querung über die BAB ebenfalls erneuert werden muss. Die Berücksichtigung dieser Parameter in der Planung der SÜ WW Landsiedlung NBS und die Planung der SÜ WW Landsiedlung BAB in LPh 1-2 stellt eine zusätzliche Leistung dar, die im Hauptvertrag nicht enthalten ist und zur Erfüllung des Werkvertrages erforderlich ist. Geschäftseinheitskennzeichnung in der vorherigen Bekanntmachung: TEN-0000

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: FE.EI - Beschaffung Infrastruktur
Registrierungsnummer: XXXX
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10115
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: markus.metz@deutschebahn.com
Telefon: +49 7219386265
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft
Registrierungsnummer: DE114213030
Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 60314
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: duesseldorf@schuessler-plan.de
Telefon: +49 211 61 02 01
Rollen dieser Organisation:
Bieter
Gewinner dieser Lose: LOT-0000

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: XX
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c906f637-d493-48fc-a11c-0cdc19d02175 - 01
Formulartyp: Auftragsänderung
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Unterart der Bekanntmachung: 39
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/10/2026 08:35:43 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 725951-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 203/2026
Datum der Veröffentlichung: 20/10/2026